

# picoPost

**picodent**  
qualität pur. bewusst innovativ.

Infos und Tipps für Dentallabore von Ihrem Partner für hochwertige Modellherstellung

## Aktuell

**Modellherstellung vor Ort**  
Workshop in Ihrem Labor

**Zukunft Zahntechnik**  
Wo geht die Reise hin?

**Neues Modellsystem**  
Mehr Präzision, bessere Passung

**Polyäther-Abformungen**  
Der richtige Umgang

**Aktuelle Kurstermine**  
im November und Dezember

## picoPost

**Qualität und Leistung verbindet!**

picodent ist für die Zahntechnik mehr als nur ein Lieferant von qualitativ hochwertigen Produkten. picodent steht partnerschaftlich den Dentallaboren zur Seite, schult und unterstützt die Zahntechnik rund um die Modellherstellung.

picodent steht für hohe Qualität durch eigene Produktion, persönliche Verantwortung Ihnen gegenüber, Sicherheit durch gesteuerte Abläufe, Innovation durch zukunftsorientierte Entwicklung.

Für Sie als Dentallabor bedeutet das gleichbleibend hohe Präzision durch handwerkliches Können, Vorsprung durch Wissen, Erfahrungen und Tipps aus erster Hand.

Viermal im Jahr informiert Sie picodent mit der neuen picoPost über aktuelle Trends in der Zahntechnik und Zahnmedizin. Sie erhalten nützliche Tipps für Ihre tägliche Arbeit. Die nächste picoPost erscheint kurz vor der IDS, Anfang März 2011.

## Neuer Artikulationsgips fast 100 % expansionsfrei

Ein Gips ohne Expansion gibt es nicht. Rohstoffeinflüsse, unterschiedliche Arbeitsgeräte, Wasserhärte, Kälte, Wärme und Schwankungen in der Luftfeuchte sorgen für eine Veränderung.

picodent hat in Zusammenarbeit mit Zahntechnikern einen neuen Artikulationsgips für die moderne Zahntechnik entwickelt. Die geringe Expansion von 0,015 % bleibt unter allen Laborbedingungen konstant und ist jederzeit reproduzierbar. Bei Zahntechnikern gilt der neue Artikulationsgips als expansionsfrei.

Der neue Artikulationsgips trägt den Namen „pico-arti sensation“, ist besonders feincremig und besitzt eine standfeste Konsistenz. Das Einartikulieren wird mit diesem Arti-Gips wesentlich erleichtert. Die geringe Restexpansion unterstützt noch die perfekte Haftung am Modell.

Sicheres Anmischen und schnelles Abbinden ersparen zudem Arbeitszeit. Bei dem konstanten Wert von 0,015 % gibt es keine Bisserrhöhungen und die Okklusion wird für Zahntechniker und Zahnarzt kontrollierbar.

Seit Oktober ist der neue Artikulationsgips in der „Farbe“ weiß von picodent in der praktischen 15 kg Trommel mit Tragegriff zu haben. Mehr Informationen im Internet: [www.picodent.de](http://www.picodent.de)



## Machen Sie Ihr Labor zur Marke

**Zahnarzt: „Das ist eine Krone von meinem Dentallabor Meier & Schulze“!**

Gerade kleinere und mittlere Labore liefern eine extrem hohe Qualität an zahntechnischer Prothetik. Selbst dem Zahnarzt fällt es schwer den Wert Ihrer Arbeit richtig einzuschätzen. Wie soll er die gelieferte Leistung als wertvoll erkennen, wenn eine zehntausend Euro teure Arbeit beispielsweise in

einem alten Pappkarton angeliefert wird? Sorgen Sie dafür, dass Zahnarzt und Patient Ihre Arbeit als Kostbarkeit erlebt. Machen Sie Ihr Labor zur Marke, damit die Patienten beispielsweise sagen können: „Meine Brille ist von Armani. Meine neue Krone von Da Vinci und die Veeners sind von Art-Oral“.

## Modellherstellung vor Ort

Auf Ihre Wünsche abgestimmt, bietet Ihnen picodent individuelle Workshops in Ihrem Dentallabor. Praktisches Wissen vor Ort für alle Mitarbeiter.



Der Dentalmarkt 2010 wächst weiter. Das berichtete im Juni die Vereinigung der europäischen Dentalhändler ADDE. Beständiges Wachstum braucht Qualifizierung und stetige Fort- und Weiterbildung. Ob innovatives Labor oder moderne Praxis – die Anforderungen an Zahnärzte, Zahntechniker und ihre Teams steigen ebenfalls kontinuierlich. Die berufliche Fortbildung muss deshalb spezifisch, individuell, effizient und vor allem praxisnah sein.

Exakte Modelle sind Voraussetzung für hochwertigen Zahnersatz. Unter Anleitung des picodent Referenten erstellen Ihre Mitarbeiter, bei Ihnen im Labor optimale Modelle. Sie erhalten nützliche Tipps und erfahren, wie Sie Reklamationen in Zukunft vermeiden.

Die gemeinsame Schulung aller Mitarbeiter ist besonders effektiv. Gruppendynamik und Teamgeist werden gefördert und Ergebnisse verbessert. Planen Sie mit picodent Ihren individuellen Workshop. Sprechen Sie mit Frau Claudia Knopp. Rufen Sie an. Telefon: 02267 6580-19.

## Die Abformung - Basis perfekter Prothetik

Workshop für Zahnarzhelferinnen in Theorie und Praxis.

Perfekt sitzende Prothetik lässt sich nur mit einer perfekten Abformung erreichen. Sie ist Voraussetzung für jede hochwertige Arbeit. Werden bei der Abformung Fehler gemacht, gibt es nachher, beim Eingliedern der Inlays, Kronen und Brücken, ein böses Erwachen.

In dem von picodent angebotenen Workshop erfahren die Helferinnen des Zahnarztes in Theorie und Praxis, was bei der Abformung und in der Modellherstellung zu beachten ist. Der Workshop trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Zahnarztpraxis und Dentallabor zu vertiefen. Ziel ist es, den Patienten eine perfekte Prothetik zu gewährleisten.

Die Helferinnen erfahren in praktischen Übungen, jede Menge Tipps, die sofort in der Praxis umgesetzt werden können. Sprechen Sie mit Frau Claudia Knopp. Rufen Sie an. Telefon: 02267 6580-19

### Die Inhalte des Workshops:

- Abformung - theoretischer Teil: Lagerung, Verarbeitung und Abbindreaktionen der Abformmaterialien wie Alginat, A-Silikon und C-Silikon
- Abformung - praktischer Teil: OK- oder UK-Abformung mit Alginat anfertigen (maschinell oder per Hand gemischt), Abformung desinfizieren, dorsale Überhänge entfernen und für den Transport vorbereiten, Alginateabformung zum Ausgießen vorbereiten
- Modellherstellung - theoretischer Teil: Lagerung und Verarbeitung von Gips
- Modellherstellung - praktischer Teil: Gipsmodell anfertigen mit Typ 4 Gips, Trockentrimmen / Nasstrimmen
- Abschlussgespräch: Kommunikation zwischen Helferinnen und zwischen Praxis und Labor

## Perfekte Modelle in 30-40 Minuten

Mit dem neuen pico fix-tray Modellsystem erhalten Sie in nur 30-40 Minuten ein perfektes Modell.

Das System funktioniert so einfach wie zuverlässig und präzise. Die Pinbasisplatte erhält eine Manschette und wird mit Superhartgips (z. B. pico-rock 280) befüllt. Danach die Abformung auf die Pinbasisplatte aufsetzen, aushärten lassen, trimmen, polieren, fertig ist das perfekte Modell.



Eine ausführliche Verarbeitungsanleitung erhalten Sie auf [www.picodent.de](http://www.picodent.de).

## Zukunft Zahntechnik. Wo geht die Reise hin?

Die Zahntechnik und Zahnmedizin unterliegt einem täglichen Wandel. Immer mehr versucht die Industrie, vorbei am Dentallabor, neue Techniken zur Herstellung von Inlays, Kronen und Brücken direkt beim Zahnarzt zu platzieren.

Patienten sind heute, dank Internet, über die zahnmedizinischen Möglichkeiten sehr gut informiert, möchten mitreden und entscheiden, welche Versorgung für sie gut und richtig ist. Dabei scheuen die Patienten nicht, den Zahnarzt zu wechseln, wenn der ihren Wünschen und Vorstellungen nicht nachkommt. Wer bezahlt, der bestimmt. Wer hier als Dentallabor die Trends der Zeit verpasst, keine neuen Konzepte überlegt, wird irgendwann sein Labor schließen müssen. Was in der Zahntechnik lange Jahre gut funktionierte, steht heute mit Billigzahnersatz aus Fernost und im Zeichen von Zirkon auf der Kippe.

Zu einem „Tag der Inspirationen“ hatte picodent führende Referenten aus der Dentalbranche nach Gütersloh eingeladen. Gesprochen wurde über die derzeitige Situation in der Zahntechnik, die Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und Labor und über praktisches Marketing für das Dentallabor. Erfolgreiche Zahnärzte haben längst begrif-

fen, dass sie den Zahntechniker nicht mehr als den Nur-Handwerker und Lieferanten für Zahnersatz verstehen, sondern als Partner auf Augenhöhe.

Der Zahntechniker wird zum aktiven Partner des Zahnarztes. Der Zahnarzt übernimmt die Diagnose und macht erste Lösungsvorschläge. Für weitergehende, ästhetische Informationen schickt der Zahnarzt seine Patienten „in sein“ Labor; denn der Zahntechniker kann den Patienten besser erklären, was technisch möglich ist. Dem Zahnarzt spart es wertvolle Zeit. Durch diesen spürbaren Mehrnutzen für die Patienten erleben die einen nie gekannten Service Ihres Zahnarztes. Dieses Erleben verbindet, denn die Patienten bleiben dem Zahnarzt treu, der sie am besten informiert.

Für die Labore bedeutet dies sehr gute Zukunftschancen mit neuen, endlosen Möglichkeiten, weit weg vom Althergebrachten. Innerhalb der Arbeitsgebiete eines Zahntechnikers gibt es eine riesige Bandbreite an Spezialisierungsmöglichkeiten. Ein aufge-



Die Teilnehmer am „Tag der Inspiration“: Klaus Mütterthies, Achim Ludwig, Massimo Trombin, Shahab Esfarjani, Peter Schaller, Haristos Girinis, Christian Hannker, Christian Thie, Dietmar Bosbach und Hermann-Josef Böhlefeld.

schlossenes, erfolgsorientiertes Labor wird im Dentalmarkt sehr schnell seine Position finden, indem es überlegt: „Was sind unsere handwerklichen Stärken?“ „Welche Arbeiten machen wirtschaftlich Sinn?“ „Auf welchen Zahnersatz wollen wir uns ab sofort spezialisieren.“

Den vollständigen Bericht des Treffens finden Sie auf den Seiten von picodent, unter: Aktuelles - Pressemitteilungen.

### BUCHTIPP



## Tierisches Coachingbuch

Günter, der innere Schweinehund, hat Erfolg.

Erfolg ist Zufall? Alles viel zu anstrengend? Vergessen Sie's! Kennen Sie Günter? Günter ist Ihr innerer Schweinehund. Wenn er die richtigen Tipps und Strategien kennt, geht Ihnen der Erfolg locker von der Hand. Denn: Kaum macht man's richtig, schon klappt's.

Stefan Frädlich (Autor)  
Illustriert von Timo Wuerz

Verlag: GABAL-Verlag GmbH  
Broschiert: 216 Seiten  
EUR 9,90

## Modellherstellung für Praxis und Labor

Die Modellherstellung ist die Basis jeder präzisen, prothetischen Rekonstruktion. Das gilt gleichermaßen für die Zahnarztpraxis und das Dentallabor.

Ausgehend von den Abformmaterialien, der Desinfektion und der Beurteilung der Abformung, zeigt das neue Standardwerk erprobte Verfahren zur Herstellung präziser Arbeitsmodelle. Alle Arbeitsschritte

sind step-by-step und nachvollziehbar dokumentiert. Unverzichtbar für Zahnarztshelferinnen und Zahntechniker/innen.

Claudia Füssenich (Autor),  
Achim Ludwig (Autor),  
Massimiliano Trombin (Autor)  
Verlag: Teamwork Media  
Broschiert: 90 Seiten  
EUR 39,00

### BUCHTIPP



# Abformungen aus Polyäther

Der richtige Umgang mit Abformmaterialien ist entscheidend für ein exaktes Gipsmodell.

Polyäther wird vom Zahnarzt bevorzugt für subgingivale und supragingivale Präparationsformen verwendet. Wegen der hohen Shore-Härte eignet sich Polyäther besser als jedes andere Abformmaterial für Fixationsabformungen.

Polyäther darf nicht im Kühlschrank gelagert werden. Temperaturen unter 18 Grad verändern das Material. Das Ergebnis sind ungenaue Abformungen. Um eine gleichmäßige Abbindereaktion zu erhalten, müssen Abformmaterial und Abformlöffel vor UV-Licht geschützt bei Raumtemperatur aufbewahrt werden.

Vorsicht: Silikon verbindet sich nicht mit Polyäther. In der Sandwich- und Einphasenabformtechnik können zum Beispiel Impregum, Permadyne und Improgum Soft (3 M) miteinander kombiniert werden.

Unmittelbar nach der Bissnahme beim Patienten muss die Abformung unter fließendem Wasser gespült und sofort desinfiziert werden. Eventuelle dorsale Überhänge

sollten bereits in der Praxis weggeschnitten werden. Anderenfalls besteht die Gefahr, dass sich das Abformmaterial beim Verpacken aus dem Löffel löst. Fehler sind dann nicht ausgeschlossen. Polyäther kann Feuchtigkeit aufnehmen und quellen. Deshalb muss die Abformung unbedingt trocken und druckfrei verpackt werden. (Nicht zusammen mit Alginate verpacken!) Feucht und unter Einfluss von Licht beginnt sich die Abformung zu zersetzen. Trocken und vor Tageslicht geschützt, können Polymerabformungen bis zu 7 Tage aufbewahrt werden.

Wichtig beim Ausgießen: Die Abbindereaktion ist eine Polymersituation, die nach der Bissnahme im Patientenmund noch nicht abgeschlossen ist. Frühestens nach einer Stunde kann die Abformung ausgegossen werden. Polymaterialien haben eine Abbindereaktion von 0,1 %. Zur korrekten Vorbehandlung muss klar sein, um welches Abformmaterial es sich handelt. Polyäther sind benetzungsfreundlich (hydrophil). Sie dürfen keinesfalls mit einem



Silikonentspanner vorbehandelt werden. Die trockene Abformung muss unmittelbar vor dem Ausgießen mit Wasser benetzt werden. (Ein Zuviel an Wasser abschütteln.) Anderenfalls krallt sich der Gips durch Wasserentzug regelrecht am Abformmaterial fest und lässt sich nur schwer entformen.

Werden diese einfachen Bedingungen in Praxis und Labor beachtet, wird auch der Patient mit seinem neuen, passgenauen Zahnersatz rundum zufrieden sein.

**Impressum:**

**Herausgeber: picodent®**  
Dental-Produktions- und Vertriebs-GmbH  
Lüdenscheider Straße 24-26  
51688 Wipperfürth · Tel. 02267 6580-0

Redaktion:  
Dietmar Bosbach (V.i.S.d.P.)

picoPost erscheint 4 x im Jahr.

## Modellherstellungskurse im November/Dezember

„Das perfekte Implantatmodell und der individuelle Abformlöffel“  
Fundament für Qualität, Innovation & Sicherheit - 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr, 350 € p. P.

Schwerpunkte sind hier die Herstellung eines Implantat-Sägemodells sowie eines individuellen Implantat-Abformlöffels. Ergänzend zu den praktischen Inhalten erhalten Laborinhaber und -leiter viele Informationen, die den Laboralltag enorm vereinfachen.

**13. November 2010**  
Dentale Zeitgespräche Akademie  
Franz-von-Taxis-Ring 51  
93049 Regensburg

**Terminanfrage**  
Bitte senden Sie uns weitere Termine zu Modellherstellungskursen in unserer Nähe.

Ich / wir nehmen mit \_\_\_\_\_ Personen am Seminar teil.

Senden Sie mir / uns Informationen zu Ihren weiteren Kursen.

\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift

Laborstempel